



WOW!

ZAHLEN • FAKTEN • REKORDE

DORLING KINDERSLEY 2011 • 256 SEITEN • 19,95

JEDES ALTER AB 10



„So hast du die Welt noch nie gesehen!“, verspricht das Buch – und angesichts des Umfangs und der unzähligen Teilgebiete, die es behandelt, kann man diese Behauptung nur bestätigen. Zahlen – Fakten – Rekorde, das klingt ein bisschen nach Guinnessbuch der Rekorde, aber davon ist dieses Meisterwerk (im positiven Sinne) weit entfernt. Hier geht es nicht um Klotzen und Gewinnen, hier geht es darum, von unserer Welt ein umfassendes Bild zu vermitteln, das sich dem Verständnis von Jugendlichen und Erwachsenen am ehesten durch Vergleiche erschließt, die Dinge in Beziehung setzen. Wie selbsterklärend diese Methode ist, zeigt sich daran, dass das Buch sogar auf ein Vorwort und jede Einleitung verzichten kann und sofort in media res geht und zur Sache kommt.

Das Buch zeichnet sich durch zweierlei aus: seine optimale Gestaltung einerseits und die Vermittlung von unendlich viel Wissen andererseits. Das Erstaunliche: Schaut man sich dieses Wissen an, merkt man bald, dass das gesamte Buch sozusagen nichts als eine grandiose Sammlung von Statistiken ist, Statistiken, die heute unser Leben ausmachen und die ganz sicher auch demjenigen eine neue Sicht auf unsere Welt vermitteln, der bereits über den Tellerrand hinausschaut.

Sechs große Bereiche gibt es, die ersten vier umfassen jeweils ungefähr 50 Seiten: Die Erde | Der Mensch | Macht | Wirtschaft. Dreißig Seiten gelten Teil 5: Vernetzung, und weitere 30 Seiten nimmt der Anhang ein.

Die Erde. Ein Blick auf die Entwicklungsgeschichte, auf das Aussehen, Naturerscheinungen und -katastrophen, Wetter, Lebensräume, bedrohtes Leben ... und schließlich am Ende (wie jeden Kapitels) „Die Welt an einem Tag“, eine Aufschlagseite, die auflistet, was innerhalb von 24 Stunden auf der Erde in diesem speziellen Bereich geschieht: Ein Gebiet von der Größe Maltas wird zur Wüste | Mücken infizieren weltweit etwa 684 900 Menschen mit Malaria, von denen rund 2 740 sterben | Die Sonne strahlt genügend Energie ab, um eine 60-Watt-Glühbirne etwa 1,2 Mio. Jahre lang leuchten zu lassen...

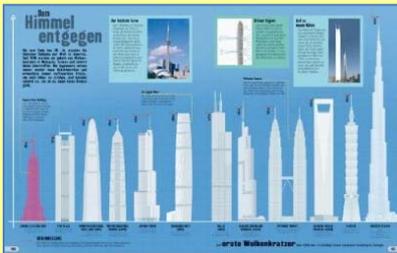


Jede Aufschlagseite gilt einem Themenbereich und sie ist voll mit Grafiken und Diagrammen jeder Art, so unterschiedlich wie die Themen, die sie darstellen, immer übersichtlich, immer erstaunlich, immer „kreativ“, und die oftmals ungewöhnlichen Vergleiche sorgen für einen neuen Blick auf die



Erde. Das liegt nicht nur daran, dass man Dinge vorher nicht gewusst hat, oftmals ist das hier Vermittelte bekannt, aber man hat es nie in Beziehung gesehen zu anderem. Dies geschieht hier nun anschaulich.

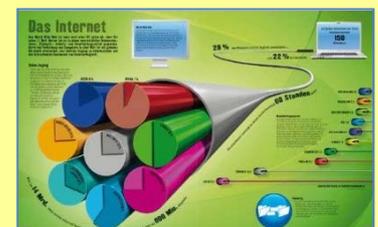
Der Mensch. Hier geht es nicht nur um den Menschen an sich (samt Krankheit und Gesundheitswesen), sondern auch um Bevölkerungswandel und Völker, um Religionen und Familien, um Schule und Arbeit, um Feste und Zufriedenheit. Eine ungewöhnliche Mischung, und bei manchem fragt man sich, wie die Autoren auf diese Auswahl gekommen sein mögen. Am Ende steht aber erstaunlich genug ein umfassendes und faszinierendes Bild der Gattung Mensch, und wieder nennt die Seite „Die Welt an einem Tag“ spannende Fakten: 22 Mrd. Toiletten werden täglich gespült – mit dieser Wassermenge könnten 66% der Weltbevölkerung ein Bad nehmen | 155 539 Menschen sterben | 77 Mio. Grundschüler haben keine Schule | 0,1 Sprachen sterben aus. Bis 2100 wird wohl die Hälfte der Sprachen unserer Erde ausgestorben sein.



Macht. Eine schöne Überschrift, denn sie vereint eine Reihe Gebiete, reicht bisweilen auch in das Folgekapitel „Wirtschaft“ hinein. Hier geht es um Politisches, einzelne Staaten und politische Systeme, die EU wie die UN, internationale Allianzen, aber auch Krieg und Terrorismus, Kriminalität und Menschenrechte, Wohlstand und Konzerne. „Die Welt an einem Tag“ sieht dann z.B. so aus: 25 000 Kinder sterben an den Folgen der Armut | Weltweit sind 75 Mio. Soldaten im Einsatz | In den insgesamt 31 000 McDonald's Restaurants arbeiten 1,5 Mio. Angestellte – mehr als die Bevölkerung von 51 Staaten der Erde umfasst | Die US-Notenbank in New York bewegt 1,3 Billionen Euro zwischen sich und anderen Banken in aller Welt umher.

Wirtschaft. Wie gesagt, in enger Verbindung auch zum Kapitel „Macht“ zu sehen, aber insgesamt geht es hier um den Weltmarkt und einzelne Wirtschaftszweige, Energiegewinnung und -nutzung, aber auch um die Gesellschaft vor allem der westlichen Länder: die moderne Warenwelt, Shoppen bis zum Umfallen, Werbung und die mit allem verbundene Umweltverschmutzung. Und was geschieht hier in der „Welt an einem Tag“? 128,8 Mio. Hühner werden geschlachtet | Großbritannien erzeugt genug Müll, um den Londoner Trafalgar Square bis zur Spitze der Nelson Säule zu bedecken | Coca-Cola gibt weltweit 5,3 Mio. Euro für Werbung aus | 783 561 Laptops und Desktop-Computer werden verkauft.

Vernetzung. Und damit ist nicht nur Internet gemeint, das man als erstes mit diesem Begriff assoziiert. Vernetzung, das betrifft den Verkehr, Tourismus und Reisen, die Post, den Sport, die Medien, Satelliten und Raumstationen – vielleicht das umfassendste und heterogenste Feld von allen. „An einem Tag“: 209 996 664 788 E-Mails werden verschickt, von denen 163 797 398 535 Spammails sind | 1,2 Mrd. Postsendungen werden weltweit sortiert | 53 000 Menschen besuchen die Große Mauer in China.



Was folgt, ist ein Blick auf unsere Welt in der Zukunft, die bis heute genannten Entwicklungen konsequent zu Ende gedacht.



Der etwa 30-seitige **Anhang** bringt zur Orientierung eine politische Weltkarte und listet danach in tabellarischer Übersicht knapp 200 Staaten der Erde in alphabetischer Reihenfolge auf, mit ganz knappen Fakten, weitgehend in Zahlen: Hauptstadt – Währung – Bruttoinlandsprodukt – Einkommen pro Person – Fläche – Einwohnerzahlen – Lebenserwartung – Alphabetisierung. Nichts, was man sich merken kann, aber es lohnt sich hier zu stöbern für einen groben Überblick und wieder die nötigen Relationen.

Das ausführliche Verzeichnis der Datenquellen nennt erfreulich aktuelle Jahreszahlen und geht auf solide Angaben von seriösen Institutionen zurück. Das Register, vierseitig und jeweils fünfspaltig, erschließt das Buch im Einzelnen nach Ländern und Themen.

Als Fazit ergibt sich ein faszinierendes, spannendes Bild unserer Welt und der Dinge, mit denen wir es – in Auswahl und oft unsichtbaren Auswirkungen – täglich zu tun haben. So funktioniert die Erde in Natur und Gesellschaft, in Kultur und Politik, in Industrie und Wirtschaft, im globalen Zusammenspiel der Vernetzung. All dies wird dem Leser in kurzen Sätzen nahegebracht, die die einschlägigen Diagramme und Grafiken knapp und präzise verdeutlichen. Hier steht eindeutig das visuelle Erfassen im Vordergrund, das Fakten so einprägsam macht, weil es Verhältnisse verdeutlicht statt auf bloße Zahlen zu setzen.

An dem Buch gibt – fast – gar nichts auszusetzen, mein einziger Kritikpunkt gilt der Schrift. In dem Bestreben nach einem modernen Schriftbild wurde für den Fettsatz (und alles Wichtige ist in größerer Schrift sowie Fettsatz hervorgehoben) eine „unruhige“ Schrift gewählt, die vor allem bei großer Punktzahl gewollt unscharf und pixelig aussieht (die Null, die Sechs und die Acht sind manchmal erst auf den dritten Blick zu unterscheiden), bei kleinerer Punktzahl die Buchstaben zu nahe aneinanderrücken lässt, sodass schwierige Wörter sich nicht gleich erschließen, vor allem wenn man an die angesprochene Altersgruppe „ab 10“ denkt. Auch manche begleitenden Texte, sicher nicht größer als 8 Punkt, sind durch die dünne und sehr enge Schrift, die manchmal auch noch nach links oder rechts kippt (z.B. S. 188f.), bisweilen nicht einfach zu lesen, was zudem erschwert wird durch den (an sich sehr attraktiven) farbigen Hintergrund (z.B. s. 137; 195), der hin und wieder auch noch geometrische Muster erhält (z.B. S. 201; 221). Nicht immer (z.B. S. 124f.) erscheint das Verhältnis von Text und Bild so ausgewogen, wie man es von anderen Publikationen von Dorling Kindersley gewohnt ist.

Das ändert nichts an den zu vergebenden 5 Sternen, für die innovative Idee und deren Umsetzung.

Astrid van Nahl